
Einfache Dorferneuerung Söllitz/Köttlitz

Protokoll zur 2. Arbeitskreissitzung in Köttlitz am 04.05.2017, 19.30 Uhr

- Teilnehmer:
- 1. Bürgermeister Martin Schwandner, Gemeinde Trausnitz
 - Herr Johann Müller, Gemeinderat
 - Herr Gottfried Blank Moderator (Landschaftsarchitekt)
 - ca. 7 Bürgerinnen und Bürger aus Köttlitz

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schwandner und Herrn Blank

Herr Bürgermeister Schwandner und Herr Blank begrüßten die Teilnehmer und freuten sich über das große Interesse an der Dorferneuerung.

2. Inhaltliche Besprechung der Themen

2.1 Gestaltung Dorfmitte mit Straßenraumgestaltung

Durch das Büro Blank wurden verschiedene Varianten zur Gestaltung des zentralen Projekts in Köttlitz erarbeitet, die mit den Teilnehmern, gegliedert nach den einzelnen Bereichen, intensiv diskutiert wurden.

Die Ergebnisse der Besprechung sollen nunmehr in einem weiteren Entwurf bis zur nächsten Arbeitskreissitzung zusammengefasst werden. Grundsätzlich waren sich die Teilnehmer darüber einig, dass in der Dorfmitte Köttlitz sehr gute Voraussetzungen für eine positive Gestaltung vorhanden sind.

Folgende Punkte wurden besprochen:

- die Erweiterung des Dorfhaisls soll voraussichtlich eher nach Norden erfolgen und weniger nach Süden, um die Fläche im Kinderspielplatz nicht zu sehr einzuschränken
- die Gestaltung des Spielplatzes mit kleineren, angepassten Robinienspielgeräten wurde befürwortet; die detaillierte Anordnung kann noch im weiteren Planungsprozess angepasst werden
- die bisherige Straße zwischen der Grünfläche am Dorfplatz und dem Kinderspielplatz soll tendenziell als Durchfahrtsstraße geschlossen und der Bereich um das Dorfhaisl und das Kreuz platzartig gestaltet werden
- der Backofen soll seitlich am Dorfhaisl platziert werden
- das Kreuz und der Glockenstuhl sollen mit dem Sitzplatz dem neugestalteten Platz zugeordnet und damit aufgewertet werden; es wurde besprochen, noch einen geschwungenen „Umgang“ um den Bereich des Kreuzes zu berücksichtigen, an den eventuell noch ein kleiner Wasserlauf, wie in der Variante 2 angedacht, angegliedert werden kann

- es wurde diskutiert, ob die Birke auf der Grünfläche beseitigt und durch eine Neupflanzung ergänzt werden soll, da diese die Gestaltungsmöglichkeiten etwas einschränkt
- das Bushäuschen soll in Metall oder Glas ausgeführt werden
- das Multifunktionsgebäude soll mit einer Grundfläche von 3,5 x 3,5 m etwas größer ausgebildet werden
- die in den Entwürfen vorgesehenen Senkrechtparkplätze sollen entfallen; dafür soll der breite gepflasterte Streifen entlang der Straße als Längsparker-Bereich genutzt werden
- die den Häusern an der gegenüberliegenden Seite vorgelagerten Streifen (Grünstreifen oder befestigte Streifen) sollen nur etwa eine Breite von 1,20 m erhalten; dadurch wird bereits eine bessere Übersichtlichkeit bei den Ausfahrten erreicht und dennoch relativ wenig in die Lage des Straßenraums eingegriffen; dadurch kann auch der Kinderspielplatz in seiner jetzigen Ausdehnung an der Westseite erhalten werden
- sofern diese Streifen als Grünstreifen ausgebildet werden, sollte in jedem Fall eine Kante zum Straßenniveau ausgebildet werden, um ein Überfahren der Grünstreifen zu vermeiden; der Höhenunterschied sollte jedoch geringer als bei einem Hochbord sein
- die Zufahrtstrichter zu den Anwesen sollen wie die Straße in Asphalt ausgeführt werden; bezüglich der Seitenstreifen wurde angeregt, jeweils mittig eine Begrünung vorzusehen und eher in den Randbereichen eine Befestigung mit Pflaster
- der Kinderspielplatz kann nach Süden noch etwas erweitert werden

2.2 Straßeneinmündungen nordöstlich der Kreisstraße

- die Asphaltierung soll in dem ganzen Bereich erneuert werden
- zur Verbesserung der Wasserführung und Stabilisierung der Randbereiche sollen Entwässerungsmulden bzw. ein Einzeiler errichtet werden
- die Böschung soll mit Blütensträuchern begrünt werden
- gegebenenfalls wäre die Errichtung einer Trockenmauer sinnvoll
- bezüglich des Brunnens und der möglichen Wasserzuleitung zum Dorfplatz wurden Möglichkeiten diskutiert; man war sich darin einig, dass es möglich sein müsste, dass von dort Wasser ohne Pumpen zur Grünfläche Dorfplatz geleitet werden kann; nach Möglichkeit soll durch entsprechende Drainagen das Wasser in einem neu zu errichtenden Schacht zusammengeführt werden

2.3 Grünfläche im Norden von Köttlitz

- wie im Entwurf dargestellt, soll dort an der Südseite der Containerplatz entstehen, der intensiv eingegrünt wird
- durch Baumpflanzungen an der Westseite (3-4 Bäume in Reihe mit einem Baumtor am Orts- eingang) soll der Dorfeingang betont werden

- der gesamte Straßenbereich an der Südseite bis zum Ende der Wohnanwesen soll neu gestaltet werden; nach Möglichkeit soll die Maßnahme ebenfalls in die Dorferneuerung einbezogen werden

3. Ausblick

Als Termin für die 3. Arbeitskreissitzung wurde Montag, der 12.06.2017 um 19.30 Uhr im Dorfhaisl Köttlitz vereinbart.

Aufgestellt, 12.05.2017



Gottfried Blank
Landschaftsarchitekt